

Düsseldorf, 02. Oktober 2007

Birma im Blickfeld der Bevölkerung

Die Meldungen über die blutigen Ausschreitungen in Birma sind bei den Bürgern in NRW auf großes Interesse gestoßen. Über zwei Drittel der Befragten gaben an, sich für das Vorgehen in der ehemals britischen Kolonie zu interessieren. Allerdings wird durch die Befragung auch deutlich, dass etwa nur die Hälfte generell über das Land, das auch als Myanmar bekannt ist, informiert ist. Dies sind einige Ergebnisse einer aktuellen Befragung, die vom Düsseldorfer Institut für Markt- und Sozialforschung, INNOFACT AG, in dieser Woche durchgeführt wurde.

Ende September wurden 1004 Bürger in NRW befragt, was sie generell über Birma wissen. Insgesamt 60% der Befragten assoziierten die schrecklichen Bilder der vergangenen Tage, also „Demonstrationen“, „Militär“, „Unruhen“, „Gewalt“ und die „Schliessereien“ mit dem vom Militär regierten Land. Dass die weit verbreiteten Nachrichten über den als friedlichen Demonstrationzug der Mönche angefangenen Aufstand das Interesse der Bürger NRWs geweckt haben, gaben 69% an. Entsprechend viele Befragte gehen zudem davon aus, dass die UNO die Militärregierung nicht mit Sanktionen zurückhalten kann. Diese pessimistische Einstellung lässt sich wohl auf die bisher wirkungslosen internationalen Warnungen an das Militär vor einer Gewalteskalation in Birma zurückführen.

Neben der Befragung zu den aktuellen Geschehnissen wurden die Bürger aus NRW bezüglich ihres Kenntnisstandes über das Land Myanmar befragt. 40% hatten eine Vorstellung über die Größe des Landes und wussten, dass Birma doppelt so groß wie Deutschland ist. Etwas mehr als die Hälfte stimmte dieser Aussage nicht zu. Dass es in Birma viele wertvolle Rohstoffe gibt, stritten ebenfalls viele Befragte (42%) ab. Etwa die Hälfte war hierüber jedoch informiert. Auch bei der Frage, ob es sich bei Myanmar, Birma und Burma um unterschiedliche Länder in der gleichen Region handelt, waren sich viele Bürger NRWs nicht sicher. Etwa ein Drittel stimmte der Frage zu. 58% wussten jedoch, dass diese Frage zu verneinen ist. Hinsichtlich der Einwohneranzahl konnten 54% der Aussage zustimmen, dass 50 Millionen Einwohner das Land bevölkern. Mehr als ein Drittel stimmten dem nicht zu. 11% gaben sogar an, dass Birma mehr als 100 Millionen Einwohner hätte. Mit 79% Zustimmung wurde jedoch die Frage, ob 90% der Menschen in Birma Buddhisten seien, relativ eindeutig korrekterweise bejaht.

Das Schicksal der Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi scheint entweder nur wenigen Bürgern NRWs bekannt zu sein oder aber ihr langer Name bereitet ihnen Schwierigkeiten. Zumindest konnten insgesamt nur 9% überhaupt einen Namen einer Person aus Birma bestimmen und davon wiederum nur 22 Befragte den Namen der Politikerin.

Insgesamt wird durch die Befragung deutlich: Die Mehrheit der Befragten hat das Vorgehen der Militärführung gegen die friedlich demonstrierenden Mönche in Myanmar in den Medien verfolgt. Einen positiven Effekt durch Sanktionen der UNO erwarten nur die wenigsten Bürger NRWs. Über die Ausschreitungen hinaus, ist nur etwa die Hälfte der Befragten über das Land informiert.

INNOFACT führt jede Woche eine Umfrage zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen durch. Hierfür werden Woche für Woche jeweils über 1.000 repräsentativ ausgewählte Personen zwischen 14 und 64 Jahren aus NRW befragt.

Die Ergebnisse der Befragungen werden von INNOFACT in einer 30-minütigen TV-Sendung jeweils donnerstags auf dem Sender NRW-TV vorgestellt. Alle Sendungen der Serie INNOFACT-NRW-Trend können Sie außerdem im Internet unter www.innofact.com als Video-Stream abrufen.

Weitere Informationen, Grafiken und Interpretationen erhalten Sie bei:

Presse-Kontakt

Eva Schulte
INNOFACT AG Research & Consulting
Neuer Zollhof 3
D-40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 86 20 29 237
Fax.: 0211 86 20 29 210
E-mail: e.schulte@innofact.com

Über INNOFACT:

Die INNOFACT AG ist ein Institut für Markt- und Sozialforschung aus Düsseldorf und verbindet die bewährten Methoden der klassischen Marktforschung mit den innovativen Möglichkeiten des Onlineresearch. Das Unternehmen realisiert Studien für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen. Kompetenzschwerpunkte liegen in den Bereichen Markenartikel, Handel, Telekommunikation und Medien/Verlage.

Im Bereich der onlinebasierten Marktforschung zählt INNOFACT zu den erfahrensten Anbietern in Europa. Bereits seit 1998 werden über das Internet Marktforschungsstudien realisiert. Über verschiedene selbst aufgebaute Onlinepanel besteht direkter Zugriff auf alle relevanten Verbraucher- und B2B-Zielgruppen. So sind im gemeinsam mit der Verlagsgruppe Holtzbrinck betriebenen Consumerpanel www.meinungsplatz.de in Deutschland bereits über 250.000 Verbraucher identitätssicher registriert.

INNOFACT beschäftigt an den Standorten Düsseldorf, Hamburg und Lengerich (IT-Center) 35 Mitarbeiter und bundesweit 400 freie Kräfte für Telefon- und Face-to-Face-Interviews.